

Bundesamt für Raumentwicklung ARE
Sektion Verkehrspolitik
3003 Bern

Zürich, 1. April 2009

**Vernehmlassung:
Bundesbeschluss über die Finanzierungsetappe 2011 – 2014 für das
Programm Agglomerationsverkehr**

Sehr geehrter Herr Direktor,
sehr geehrte Damen und Herren

Der Fachverband Infra ist die Organisation der Schweizer Infrastrukturbauer und vertritt die Interessen von rund 250 Mitgliedfirmen. Für die Möglichkeit, zum vorgeschlagenen Bundesbeschluss über die Finanzierungsetappe 2011 – 2014 für das Programm Agglomerationsverkehr Stellung zu nehmen, möchten wir uns bei Ihnen bedanken.

Mit der Inkraftsetzung des Infrastrukturfondsgesetzes (IFG) hat die Bundesversammlung 2,559 Milliarden Franken für dringende und baureife Projekte zur Verbesserung der Verkehrsinfrastrukturen in Städten und Agglomerationen freigegeben (Art. 3 und 4 Bundesbeschluss vom 4. Oktober 2006 über den Gesamtkredit für den Infrastrukturfonds). Voraussetzung für die Mitfinanzierung durch den Bund war, dass mit dem Bau dieser Projekte bis Ende 2008 begonnen wird (Art. 7 IFG). Bei vielen wichtigen Agglomerationsprojekten konnten im Jahr 2008 die Bauarbeiten aufgenommen werden. Dies zeigt, dass sich das IFG positiv auf die Realisierung von baureifen Agglomerationsprojekten ausgewirkt hat.

Weniger erfreulich sind die Aussichten betreffend der zur Verfügung stehenden Bundesmittel bei den weiteren Agglomerationsprogrammen. Obwohl die Finanzierungsetappe 2011 - 2014 eine Unterstützung der als wirkungsvoll bezeichneten Projekte ab dem 1. Januar 2011 vorsieht, kann deren Finanzierung aufgrund der Fondssituation erst nach Abschluss der dringenden Projekte, also ab dem Jahr 2015, angegangen werden. Im Bericht über die Vernehmlassung wird unter Abschnitt 1.2.7.1 (Situation Infrastrukturfonds bezüglich der Finanzierung der Agglomerationsprogramme) darauf hingewiesen, dass die Agglomerationen einen früheren Baubeginn anstreben können, wenn sie selber die Vorfinanzierung inkl. der Zinskosten übernehmen. Auch wenn dies für den Bund eine attraktive Möglichkeit darstellt, konkrete Massnahmen gegen die Verkehrsüberlastung in den Agglomerationen auslösen zu können, ist der Fachverband Infra klar der Meinung, dass Vorfinanzierungen die Ausnahme, aber nicht die Regel darstellen sollen. Der Föderalismus und das Subsidiaritätsprinzip weisen den drei Staatsebenen Bund, Kantone und Gemeinden klare Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortungen zu, welche auch stufengerecht zu finanzieren sind. Systematische Bevorschussungen durch einzelne Kantone widersprechen diesem Grundsatz. Es gilt zu verhindern, dass die Kantone ihren Aufgaben beim Ausbau und Unterhalt der kantonalen Verkehrsinfrastrukturen mittelfristig nicht mehr nachkommen können. Das Gesamtverkehrssystem funktioniert nur dann, wenn alle involvierten Kreise ihren Verpflichtungen nachkommen.

Zusammenfassend nehmen wir zum vorgeschlagenen Bundesbeschluss wie folgt Stellung:

- 1. Der Fachverband Infra unterstützt den Bundesbeschluss über die Finanzierungsetappe 2011 - 2014 für das Programm Agglomerationsverkehr, um bei der Planung und Realisierung der im Vernehmlassungsbericht vorgeschlagenen Projekte nicht unnötig Zeit zu verlieren. Er weist aber darauf hin, dass die im Infrastrukturfonds zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel für die anstehenden Ausbauprojekte nicht ausreichen werden. Vorfinanzierungen von Bundesanteilen durch Kantone dürfen nicht zur Regel werden.**
- 2. Der Fachverband Infra fordert den Bund auf, für die nachfolgenden Finanzierungsetappen (2015 - 2018 und ff.) für das Programm Agglomerationsverkehr zuverlässige Finanzierungslösungen auszuarbeiten, welche den Aufgaben des Bundes gerecht werden und auf Vorschüsse der Kantone verzichten.**

Wir danken Ihnen für die wohlwollende Prüfung unserer Anliegen und die Berücksichtigung unserer Stellungnahme. Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

Fachverband Infra

Nationalrat Urs Hany
Vorstandsmitglied

Dr. Benedikt Koch
Geschäftsführer

Kopie an: Schweizerischer Baumeisterverband SBV, Zürich
bauenschweiz, Zürich
strasseschweiz - Verband des Strassenverkehrs FRS, Bern
TCS, Bern
economiesuisse, Zürich
Bau-, Planungs- und Umweltdirektorenkonferenz BPUK, Zürich